

*Robert Schumann*  
ROBERT SCHUMANN

HOCHSCHULE  
DÜSSELDORF.

Rektor

**Prof. Raimund  
Wippermann**

Fon

+49.211.4918-110

rektor@rsh-

duesseldorf.de

**Sabine Lüttgen**

*Assistenz*

Fon

+49.211.4918-109

sabine.luetngen@

rsh-duesseldorf.de

Robert Schumann

Hochschule

Düsseldorf

Fischerstraße 110

Fax +49.211.49 11

618

40476 Düsseldorf

www.rsh-duesseldorf.de

Düsseldorf, 06.10.2020

## **Corona-Dozentenbrief 11**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unmittelbar vor der morgen stattfindenden Semestereröffnung folgt hier der Corona-Dozentenbrief 11, der - zunächst - auch einmal der letzte seiner Art sein wird: Wie Sie inzwischen auf vielfältigen Wegen erfahren haben, hat die Corona-AG, die gegen Mitte Juni 2020 zusammengerufen wurde, um die Weichen für das WS 2020/21 so zu stellen, dass ein weitgehend „normaler“ Unterrichtsbetrieb möglich wird, auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgearbeitet. Dafür sage ich allen Beteiligten ein von Herzen kommendes **„DANKE SCHÖN!“** Es war im wahrsten Sinne des Wortes eine „konzertierte Aktion“, die inzwischen aber so weit abgeschlossen ist, dass alle Weichen so gestellt sind, dass das WS 2020/21 beginnen kann.

Da wir in der Corona-AG zudem beschlossen haben, dass die jetzt definierten Standards der „Stand der Dinge“ für das gesamte WS 2020/21 sind, sind zunächst einmal auch weitere Corona-Briefe überflüssig. Konkret bedeutet das:

- Sollte sich weitere Lockerungen ergeben, so ändert sich dadurch an unseren Vorgaben nichts. Es ist nämlich schlechterdings unmöglich, im 14-tägigen Änderungsrhythmus der Coronaschutzverordnungen alle Räume wieder neu zu inspizieren.
- Sollte sich hingegen die Infektionslage - wie vielerorts erwartet - im Verlauf des Herbstes deutlich zum Negativen hin verändern, so werden wir darauf entsprechend reagieren (müssen).

Sechs Punkte sind mir - über diesen allgemeinen Vorspann hinaus - heute noch wichtig:

### **1. SEMESTERERÖFFNUNG AM MITTWOCH, DEN 7. OKTOBER 2020**

Anders als bisher üblich finden die Semestereröffnung und die Dozenten-vollversammlung am **Mittwoch, den 7. Oktober 2020**, dieses Mal online statt:

- **Um 10 Uhr** werden wir das Semester virtuell im Rahmen eines Livestreams eröffnen: Neben Musik berichten alle Mitglieder der Hochschulleitung über die Arbeit der vergangenen Monate. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, online Fragen zu stellen, die dann live aus dem Partika-Saal von den Mitgliedern des erweiterten Rektorats beantwortet werden.
- **Um 11 Uhr** wird dann die **Dozentenvollversammlung als Videokonferenz** stattfinden. Es wäre schön, wenn wir uns in großer Runde sehen würden.

## 2. ÖFFNUNGSZEITEN DER HOCHSCHULGEBÄUDE

Unsere Gebäude sind ab Oktober wie folgt geöffnet:

- **Unterrichtsgebäude Fischerstraße:**
  - Montag - Freitag: 8.00 - 22.00 Uhr
  - Samstag/Sonntag: 10.00 - 20.00 Uhr
- **Partika-Saal:**
  - Montag - Freitag: 8.00 - 22.00 Uhr
  - Samstag/Sonntag: 10.00 - 20.00 Uhr
- **Homberger Straße:**
  - Montag - Freitag: 8.00 - 19.00 Uhr
  - Samstag/Sonntag: geschlossen [mit wenigen Ausnahmen für das Institut Schumann junior]
- **Institut für Musik und Medien:**
  - Montag - Freitag: 8.00 - 23.00 Uhr
  - Samstag/Sonntag: 9.00 - 18.00 Uhr
- **Institut für Kirchenmusik:**
  - Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr
  - Samstag: 13.00 - 17.00 Uhr
  - Sonntag: geschlossen
- **Verwaltung:**
  - Die Verwaltung ist grundsätzlich telefonisch und/oder per Mail zu erreichen. Nach vorheriger Vereinbarung sind Präsenstermine möglich.

## 3. EINZELUNTERRICHTE WIEDER ALS PRÄSENZUNTERRICHT

Die für unsere Räumlichkeiten entwickelten Hygienekonzepte machen es möglich, dass alle Einzelunterrichte ab sofort wieder als Präsenzunterrichte stattfinden können. Es war das erste und wichtigste Anliegen der Corona-AG, dies wieder zu ermöglichen, weil uns allen klar ist, dass diese Unterrichte online nicht mit dem gleichen Erfolg durchgeführt können.

Alle Hygienekonzepte wurden durch den betriebsärztlichen Dienst geprüft und - zum Teil nach geforderten Nachbesserungen - genehmigt. Das bedeutet: Sie können und dürfen davon ausgehen, dass bei Einhaltung aller vorgeschriebenen Maßnahmen keine Gefahr für Ihre Gesundheit besteht.

Das bedeutet aber auch: Alle Lehrenden sind verpflichtet, die Einzelunterrichte als Präsenzunterricht zu erteilen. Im Normalfall kann und wird dies in den Räumen unserer Hochschule geschehen. Für den Fall, dass Sie - aus welchen Gründen auch immer - auf Räume außerhalb der Hochschule ausweichen möchten, haben wir im Corona-Dozentenbrief 10 eine Vorgehensweise festgelegt.

Sollte jemand von Ihnen dennoch aus Sorge um seine Gesundheit der Auffassung sein, den Unterricht nicht als Präsenzunterricht erteilen können, so gibt es dafür ein klar definiertes Prozedere:

- Sie müssen in diesem Falle dem Personalbüro ein entsprechendes ärztliches Attest vorlegen.

- Auf dieser Basis muss die Hochschule dann eine Gefährdungsanalyse für Ihren Arbeitsplatz erstellen.
- Wird eine Gefahr erkannt, so besteht die Möglichkeit, durch verschiedene zusätzliche Maßnahmen die Gefahr so zu minimieren, dass trotz des Attests der Unterricht möglich ist und erteilt werden muss.
- Erst wenn die zusätzlichen Maßnahmen nicht greifen, kann der Arbeitgeber - d.h. in diesem Falle: Die Hochschule - von der Verpflichtung zur Erteilung des Unterrichts absehen.

#### **4. UNTERRICHTSBEGINN 2. NOVEMBER FÜR DIE ERSTSEMESTER**

Verschiedentlich wurde Unmut darüber geäußert, dass der Beginn der Gruppenunterrichte für die Erstsemester auf den 2. November festgelegt wurde. Wir möchten aus diesem Grund hier erläutern, warum dies so geschehen ist:

Auf Grund der Corona-bedingt deutlich späteren Eignungsprüfung liegen die letzten Ergebnisse erst mit dem Datum vom 05.10.2020 vor. Die Teilnahme an einem Unterricht an unserer Hochschule setzt aber voraus, dass man an unserer Hochschule als Studentin/Student eingeschrieben ist: Ohne eingeschrieben zu sein hat man keine RSH-Mailadresse, die zur Teilnahme an online-Veranstaltungen zwingend ebenso erforderlich ist wie zur Anmeldung zu Seminaren, die im Lehrveranstaltungsverzeichnis angekündigt sind. Darüber hinaus ist die Einschreibung auch unter versicherungstechnischen Aspekten von grundsätzlicher Bedeutung.

Da also zu erwarten war, dass, weil die abschließenden Bescheide über „bestanden/nicht bestanden“ erst in dieser Woche herausgehen, die Einschreibungen sich noch bis zum Ende des Monats Oktober hinziehen werden, wurde die o.g. Entscheidung getroffen. Wir sind uns bewusst, dass dies für bestimmte Studiengänge/Studienrichtungen durchaus Probleme mit sich bringt, aber es war nicht möglich, das anders zu lösen.

#### **5. ELEKTRONISCHE RAUMBUCHUNG**

Im Sinne der Nachverfolgbarkeit müssen wir nachweisen können, welche Personen zu welcher Zeit und für wie lange in welchem Raum gewesen sind. Um dies ohne unangemessenen bürokratischen Aufwand ermöglichen zu können, hat unsere IT-Abteilung eigens ein online-Buchungssystem für alle Räume der Hochschule aufgestellt - dafür an dieser Stelle ein herzliche **„DANKE SCHÖN!“**

In diesem Zusammenhang ist uns Folgendes wichtig:

Da Corona-bedingt das Angebot an Räumen für die verschiedenen Formen von Unterricht gegenüber dem Normalbetrieb deutlich eingeschränkt ist, kann und wird dieses System nur funktionieren, wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen. Konkret bedeutet das:

- Der künstlerische Einzelunterricht hat Priorität vor allen anderen Unterrichtsformen.
- Bitte buchen Sie zunächst einmal nicht mehr Stunden für Ihren Unterricht als es Ihrem Unterrichtsnachweis entspricht. Sollten, wenn alle Ihre Fachkolleg\*innen ebenfalls gebucht haben, noch freie Zeiten vorhanden sein, so kann ja jederzeit nachgebucht werden.
- Bitte geben Sie Räume, die sie gebucht haben, die Sie aber dann doch nicht benötigen, rechtzeitig wieder frei, damit nicht unnötig Räume leer stehen.

- Bitte beachten Sie bei der Buchung die Ihnen durch die Kolleg\*innen mitgeteilten Regeln (wie z.B. dass niemals eine Studentin/ein Student für Ihre/seine Dozentin einen Raum buchen kann).
- Bitte bedenken Sie, dass Sie immer auch die Namen der von Ihnen unterrichteten Studierenden für die entsprechenden Zeiten angeben müssen - anders kommen wir als Hochschule unserer Verpflichtung, die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten, nicht nach! Wenn Sie zum Zeitpunkt der Buchung noch nicht wissen, wen genau Sie um welche Uhrzeit unterrichten werden, so vergessen Sie bitte nicht dies rechtzeitig nachzutragen, denn das ist unverzichtbar und daher sehr wichtig.

## 6. MENSA

Wir sind seit mehreren Wochen im Gespräch mit dem Studentenwerk Düsseldorf, das der Betreiber unserer Mensa ist. Ziel dieser Gespräche ist es zu erreichen, dass das Studentenwerk Düsseldorf so bald wie möglich ein Versorgungsangebot macht; dieses wird mit Sicherheit gegenüber dem Normalbetrieb deutlich eingeschränkt sein.

Wir haben gegenüber dem Studentenwerk deutlich gemacht, dass dies für das Funktionieren unserer Hochschule unverzichtbar ist, und wir haben auch ein Konzept vorgelegt, das aus unserer Sicht das Essen in der Mensa auch unter den Corona-bedingten Einschränkungen möglich macht. Eine endgültige Antwort des Studentenwerks liegt uns noch nicht vor. Selbstverständlich werden wir Sie informieren, sobald wir dazu Genaueres wissen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun hoffen wir, dass alle Dinge, die wir seit Juni angestoßen, bedacht und auf den Weg gebracht haben, dazu beitragen, dass dieses Semester wieder ein weitgehend „normales“ werden kann. In der Hoffnung, dass dies gelungen ist, sagen wir Ihnen herzliche Grüße und danken für Ihre Solidarität!

Ihr

Prof. Raimund Wippermann

Ihr

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch